

FORTSCHRITTSBERICHT DES INSTITUTS FÜR VORSORGE UND FINANZPLANUNG 2017



Inhaltsverzeichnis

1. Erklärung zur fortgesetzten Unterstützung	3
2. Kurzprofil des Instituts	4
3. Menschenrechte	6
4. Arbeitsnormen	10
5. Umweltschutz	16
6. Korruptionsbekämpfung	19
7. Impressum	21

Erklärung zur fortgesetzten Unterstützung

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit ungefähr einem Jahr ist das Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP) Mitglied des UN Global Compact und unterstützt aktiv die zehn Prinzipien dieser Initiative in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Im vergangenen Jahr haben wir deshalb diverse Maßnahmen umgesetzt, um diese Prinzipien noch besser in unser tägliches Arbeitsumfeld einzubinden und sie ins Bewusstsein aller Beschäftigten zu rücken. In unserem folgenden Fortschrittsbericht wollen wir die Ergebnisse unserer Bemühungen allen Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Kunden, sowie allen anderen Interessierten bekannt geben.

Wir bekennen uns auch im nächsten Jahr zum UN Global Compact und verpflichten uns erneut, die zehn Prinzipien in unsere Unternehmensphilosophie zu übernehmen und die Ziele in unserem Einflussbereich zu fördern.



Frank Nobis, Prof. Michael Hauer

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Michael Hauer
Geschäftsführer



Frank Nobis
Geschäftsführer

Kurzprofil des Instituts

Eine bedarfsgerechte Vorsorge für das Alter und die Gesundheit ist wichtig aber in der Praxis oft komplex.

„Einfach mehr Vorsorge“ lautet deshalb die Philosophie des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung.

Mit seinen Produkten und Leistungen will das IVFP für mehr Transparenz sorgen und damit die Orientierung für alle Marktteilnehmer erleichtern.

Durch die Kombination von Wissenschaft und Praxis, fachlicher Expertise und Know-How profitieren vom IVFP als unabhängigen Partner Verbraucher, Vermittler, Versicherungsunternehmen und Banken. Mit einem Team von Spezialisten bietet das IVFP praxisnahe Lösungen für Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb, Weiterbildung und Beratung.

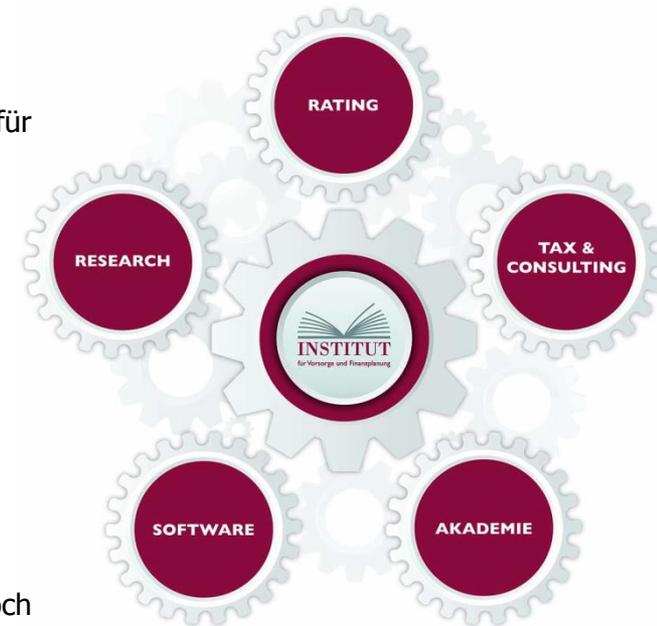
Das IVFP ist eine unabhängige und inhabergeführte Gesellschaft. Es vergleicht und bewertet Produkte sowie Beratungsprozesse, bietet Finanzdienstleistern fachliche und strategische Beratung sowie eine Vielzahl an Softwarelösungen und Weiterbildungsmaßnahmen. Damit will das IVFP dazu beitragen, Vorsorge durchsichtiger und verständlicher zu machen.



Kurzprofil des Instituts

Unsere 5 Geschäftsbereiche im Überblick:

- **Software:**
Das IVFP ist der ideale Ansprechpartner in der Versicherungs- und Bankenbranche für maßgeschneiderte und qualitativ hochwertige Software-Lösungen.
- **Rating:**
Das IVFP bietet als eines der angesehensten Ratinghäuser im Versicherungsmarkt Unternehmens- und Produktvergleiche mit höchstem Qualitätsanspruch.
- **Akademie:**
Die institutseigene Akademie ist mit ihren maßgeschneiderten Lösungen DER „Allrounder“ rund um das Thema (Alters)Vorsorge.
- **Research:**
Das IVFP führt Forschungen, Berechnungen und Analysen durch, um komplexe Sachverhalte einfach und verständlich darzustellen.
- **Tax & Consulting:**
Neben der Zertifizierung von Beratungsabläufen und -unterlagen bietet das IVFP noch viele weitere Dienstleistungen rund um das Thema Steuern und Altersvorsorge.



Prinzip 1:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und

Prinzip 2:

sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Wir verpflichten uns auch weiterhin, die internationalen Menschenrechte zu achten und zu schützen. Dies gilt nicht nur für das IVFP selbst, sondern bezieht sich auf unser gesamtes Umfeld. So haben wir unter anderem ein Auge darauf, dass auch unsere Geschäftspartner, Kunden und Lieferanten die Menschenrechte beachten und sich für deren Einhaltung einsetzen. Auch muss sich jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter an diese Rechte halten. Bei Zuwiderhandlungen jeglicher Art muss sofort die Geschäftsführung informiert werden und das Problem wird gemeinsam beseitigt. Dadurch können wir ein angenehmes Arbeitsumfeld für unsere Beschäftigten schaffen und den Zusammenhalt untereinander stärken.

Weiterhin setzen wir uns sehr stark gegen jegliche Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Alter, Rasse, Nationalität, Behinderung, sozialer Herkunft, Religion und sexueller Orientierung ein. Vielmehr legen wir Wert auf einen offenen Umgang untereinander. Ein internes Vorschlagssystem, über das Mitarbeiter Probleme, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge anonym einreichen können, hilft dabei, Probleme aus dem Weg zu schaffen und mögliche Verbesserungen schnell umzusetzen. Auch zukünftig werden wir uns aktiv für die Menschenrechte einsetzen und versuchen für unsere Mitarbeiter ein bestmögliches Arbeitsklima zu schaffen.



Umgesetzte Maßnahmen

BILDUNG ALS MENSCHENRECHT

Für uns zählt Bildung zu den zentralen Menschenrechten. Aus diesem Grund bieten wir nicht nur unseren Mitarbeitern regelmäßige Weiterbildungen an, sondern geben auch jungen Menschen die Chance, in unserem Institut eine Berufsausbildung oder ein duales Studium zu durchlaufen. Dabei wird bei beiden Wegen Theorie und Praxis optimal miteinander kombiniert, sodass die Absolventen nach Abschluss ihrer Ausbildung bzw. ihres Studiums bestmöglich auf ihren Einsatzbereich vorbereitet sind. Sie werden dabei vom ersten Tag an von einem hochmotivierten Team begleitet und unterstützt.

Auch im Rahmen unserer Akademie und der zahlreichen durchgeführten Seminare, Schulungen, Coachings oder Vorträge setzen wir uns für Bildung bzw. Weiterbildung ein. Nicht nur die hohe Fachkompetenz und langjährige Erfahrung unserer Referenten, sondern auch die individuelle Ausrichtung der Weiterbildungen am Wissensstand der Teilnehmer tragen dabei zur optimalen Wissensvermittlung bei.

Die Qualität und Beliebtheit unserer Fortbildungen sind nur wenige von vielen Gründen, warum wir uns als akkreditierter Bildungsdienstleister und Mitglied bei didacta, dem Verband der Bildungswirtschaft bezeichnen dürfen.



Umgesetzte Maßnahmen

VEREINBARKEIT VON FREIZEIT UND BERUF

Um eine positive Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter herzustellen, arbeiten diese in einem Gleitzeitssystem. Sie können dadurch ihren Arbeitsbeginn und das -ende frei wählen und haben folglich auch eine stressfreie An- und Abfahrt, da sie nicht zu einer bestimmten Zeit im Institut sein müssen. Ein weiterer Vorteil für unsere Beschäftigten liegt in der besseren Vereinbarkeit von beruflichen und privaten Aufgaben bzw. Terminen, da sie ihren Tagesablauf sehr flexibel planen können. Interne Umfragen zeigen, dass die Angestellten besonders dadurch von dem Gleitzeit-System profitieren, dass sie ihre persönlichen Vorlieben in Bezug auf den Tagesrhythmus frei berücksichtigen können. So kann jeder Mitarbeiter mit der Arbeit beginnen, sobald er sich fit fühlt und zu der Zeit arbeiten, zu der er am leistungsfähigsten ist. Als weiteres Modell bieten wir unseren Beschäftigten an, als Heimarbeiter zu arbeiten. Das verschafft ihnen noch mehr Flexibilität und sie können Familie und Beruf optimal miteinander vereinen. Durch diese Maßnahmen stellen wir eine extrem positive Wirkung auf das Betriebsklima fest.

FAIR-TRADE KAFFEE FÜR VERBESSERTE LEBENSBEDINGUNGEN DER HERSTELLER

Seitdem wir Mitglied des UN Global Compact sind, beziehen wir unseren Kaffee von einem anderen Hersteller, der uns mit Fair-Trade Kaffee versorgt. Der Kauf dieser Produkte verhilft den Familien, die den Kaffee anbauen, zu stabilen Einkommen, mehr Rechten und schützt sie vor Ausbeutung. Dadurch bekommen sie mehr Sicherheit und können sich und ihre Kinder von ihren Einnahmen ernähren.



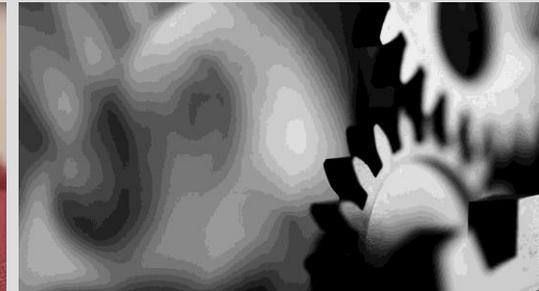
Umgesetzte Maßnahmen

EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE IM RAHMEN DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Das Institut für Vorsorge und Finanzplanung unterhält ausschließlich Standorte in Deutschland (Altenstadt an der Waldnaab und Schwabach). Wir haben derzeit auch keine Projekte in bzw. mit anderen Ländern geplant.

Auch unsere Geschäftspartner sind vorwiegend deutsche Unternehmen und legen genauso wie wir großen Wert auf die Einhaltung der Menschenrechte. Bei unseren wenigen Lieferanten achten wir ebenfalls darauf, dass sie diese Rechte einhalten und schützen.

Es gehört zudem zu unserem Grundverständnis, gesetzliche und freiwillige Verpflichtungen einzuhalten. Für besonders wichtig halten wir dabei die Menschenrechte, weshalb wir uns in unserem Einflussbereich für deren Schutz einsetzen und sicherstellen, dass wir keine Verletzungen dieser Rechte begehen bzw. uns mitschuldig an einer Verletzung machen. Diesen Grundsatz werden wir auch in Zukunft leben.



Prinzip 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4:

die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit,

Prinzip 5:

die Abschaffung von Kinderarbeit,

Prinzip 6:

die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

Das Institut für Vorsorge und Finanzplanung respektiert und akzeptiert das Recht der Beschäftigten, sich zu Arbeitnehmervertretungen zusammenzuschließen. Dies wird auch zukünftig so beibehalten werden. Außerdem tritt das IVFP gegen jede Form der Zwangsarbeit ein, lässt keine Bestrafung, Bedrohung oder Belästigung am Arbeitsplatz zu und unterstützt die Abschaffung von Kinderarbeit in seinem Einflussbereich. Die Beachtung der gesetzlichen Regelungen zum Mindestalter für Beschäftigte ist in unserem Unternehmen sowieso selbstverständlich. Außerdem fördern wir einen höflichen, fairen und respektvollen Umgang unter Kollegen und schaffen für unsere Mitarbeiter eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Jegliche Diskriminierung von Angestellten dulden wir in unserem Institut keineswegs.

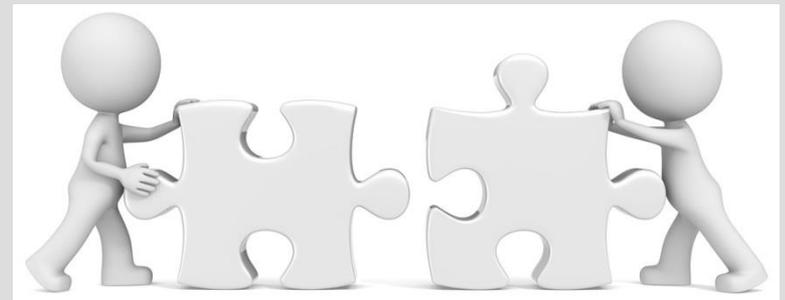


Umgesetzte Maßnahmen

GLEICHBEHANDLUNG

Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit jeden Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin gleich zu behandeln. Deshalb bekommen alle unsere Beschäftigten den gleichen Lohn für die gleiche Arbeit. Dabei spielen das Geschlecht, das Alter, die Herkunft, die Religion, das Aussehen und jede weitere persönliche Eigenschaft keine Rolle. Im Rahmen unserer Mitgliedschaft bei UN Global Compact haben wir zusätzlich veranlasst, dass die Löhne unserer Arbeitnehmer regelmäßig auf diesen Gleichheitsgrundsatz überprüft werden. Außerdem achten wir bereits bei der Rekrutierung darauf, besonders auch Frauen einzustellen, sodass wir auf eine Frauenquote von rund einem Drittel kommen. Weiterhin haben wir bei der Einstellung neuer Mitarbeiter ein Auge darauf, keinen Bewerber aufgrund persönlicher Eigenschaften wie Alter, sozialer Herkunft, Nationalität, etc. zu benachteiligen.

Für uns ist es sehr wichtig, dass sich keiner unserer Beschäftigten diskriminiert fühlt und alle auf gleicher Ebene miteinander kommunizieren können. Das stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl und schafft eine entspannte Atmosphäre am Arbeitsplatz.



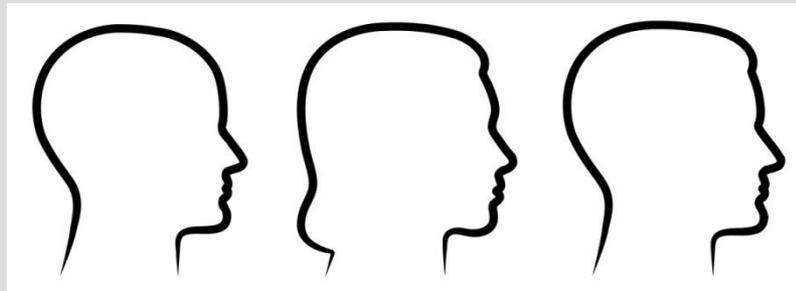
Umgesetzte Maßnahmen

GESUNDHEITSSCHUTZ UNSERER MITARBEITER

Wir setzen uns stark für die Gesundheit unserer Beschäftigten ein. Ein Dokument mit Gesundheitstipps für einen ergonomischen Arbeitsplatz wurde deshalb in unser internes Managementsystem eingestellt und ist für alle einsehbar. Die schnelle Umsetzung der Tipps durch unsere Angestellten und die dadurch bewirkten positiven Veränderungen freuen uns sehr.

Um zu verhindern, dass die Gesundheit der Kollegen durch giftigen Tonerstaub gefährdet wird, haben wir unseren Laserdrucker in einer gut belüfteten Umgebung aufgestellt. Dadurch, dass keine Drucker in den einzelnen Büros stehen, kann niemand unbewusst mit dem schädlichen Staub in Berührung kommen.

Weiterhin leisten wir für unsere Mitarbeiter eine betriebliche Altersvorsorge in Höhe von 20% des Entgeltumwandlungsbetrages und haben für sie eine betriebliche Krankenversicherung abgeschlossen. Die Beiträge hierfür übernehmen wir als Arbeitgeber. Unsere Beschäftigten erhalten daraus Zusatzangebote bei Gesundheitsleistungen, Sehhilfen, Zahnersatz und sogar bei Krankenhausaufenthalten, die von den gesetzlichen Krankenkassen nicht oder nur teilweise erstattet werden.



Umgesetzte Maßnahmen

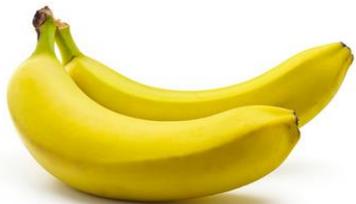
WEITERE MAßNAHMEN ZUM GESUNDHEITSSCHUTZ UNSERER MITARBEITER

Unsere Angestellten erhalten Prämien, wenn sie besondere sportliche Leistungen, wie zum Beispiel das Absolvieren des deutschen Sportabzeichens, erbracht haben. Auch haben wir für sie Sonderkonditionen mit regionalen Fitnessstudios ausgehandelt, sodass eine Mitgliedschaft günstiger abgeschlossen werden kann. Für viele Kurse, die dort belegt werden können, leistet das IVFP sogar Zuzahlungen, um die Gesundheit unserer Arbeitnehmer noch besser zu fördern.

Eine weitere Bemühung um die Gesundheit unserer Beschäftigten ist das kostenlose Bereitstellen von Obst. Solches liegt für alle zum Verzehr in der Küche bereit. Zusätzlich werden vom IVFP Getränke von regionalen Unternehmen eingekauft, die ebenfalls für alle unentgeltlich zur Verfügung stehen.

Um die Sicherheit aller Institutsangehörigen zu wahren, führen wir regelmäßig Brandschutzübungen durch. Jeder soll wissen, wie er sich im Falle eines Brandes zu verhalten hat und wie der Ausbruch eines Feuers präventiv verhindert werden kann.

Zudem haben wir einige unserer Mitarbeiter zu Ersthelfern ausgebildet. Für sie werden regelmäßig Kurse organisiert, um eine Auffrischung ihres Wissens zu ermöglichen. So können wir sicherstellen, dass im Falle einer Verletzung oder eines Unfalls schnelle Hilfe vor Ort geleistet werden kann. Um die Sicherheit der Beschäftigten in Zukunft noch weiter zu erhöhen, werden wir zusätzlich eine Fachkraft für Arbeitssicherheit ausbilden.



Umgesetzte Maßnahmen

DURCHFÜHRUNG VERSCHIEDENER FIRMENEVENTS

Um den Teamgeist, die Kommunikation, das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter zu fördern, organisieren wir mehrmals im Jahr verschiedene Firmenevents. So haben wir im vergangenen Jahr zum Beispiel eine Weihnachtsfeier veranstaltet, nahmen mit einem 25-köpfigen Team am NOFI-Lauf in Kemnath teil, organisierten einen Betriebsausflug, arrangierten ein Grillfest für alle Beschäftigten unseres Instituts und stellten beim Ausflug zu einer Kartbahn unser Können auf der Rennstrecke unter Beweis.

Bei diesen Events konnten wir uns über eine zahlreiche Teilnahme der Kollegen freuen. Diese Tatsache in Kombination mit dem positiven Feedback der Anwesenden bestätigt unsere Bemühungen um eine gute Gemeinschaft und gibt uns den Antrieb auch in Zukunft solche Veranstaltungen durchzuführen.



Auszeichnungen als Ergebnis unseres Engagements

Als Anerkennung für unser gezeigtes Engagement hinsichtlich der Arbeitsnormen im Institut für Vorsorge und Finanzplanung haben wir mehrere Auszeichnungen erhalten. Darüber sind wir sehr erfreut und sehen uns in unserem Handeln bestätigt. Als besondere Würde sehen wir dabei die Auszeichnungen als kununu TOP COMPANY und als kununu OPEN COMPANY, da diese die überdurchschnittliche Zufriedenheit unserer Mitarbeiter zum Ausdruck bringen.

kununu TOP COMPANY

Das IVFP ist seit 7.7.2016 stolzer Träger des kununu-Gütesiegels TOP COMPANY. Die führende Arbeitgeber-Bewertungsplattform kununu.com zeichnet mit dem Gütesiegel Arbeitgeber aus, die eine hohe Mitarbeiter-Zufriedenheit vorweisen können. Der Status TOP COMPANY kann ausschließlich durch gute Bewertungen der Mitarbeiter erlangt werden.

kununu OPEN COMPANY

Das IVFP ist seit 7.7.2016 außerdem stolzer Träger des kununu-Gütesiegels OPEN COMPANY. Die Bewertungsplattform zeichnet mit diesem Gütesiegel Arbeitgeber aus, die über eine hohe Dialogbereitschaft verfügen. Kennzeichen einer OPEN COMPANY sind, dass ein Unternehmen seine Mitarbeiter aktiv zum Bewerten auf kununu aufruft, bestehende Bewertungen kommentiert oder Einblicke in den Arbeitsalltag in Form eines kununu-Firmenprofils gewährt.



Prinzip 7:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8:

Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und

Prinzip 9:

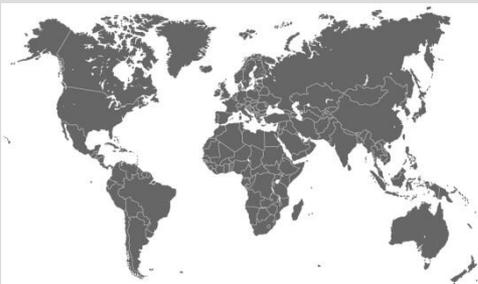
die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Als Dienstleistungsunternehmen legen wir zum Schutz der Umwelt besonderen Wert auf ein modernes und umweltfreundliches Gebäudemanagement. Wir stellen keine Produkte her, die der Umwelt schaden könnten und führen auch keine Leistungen aus, die ökologisch gesehen bedenklich wären.

Damit dies auch so bleibt, ist für das Institut für Vorsorge und Finanzplanung der Schutz der Umwelt eine fundamentale Komponente bei der Planung neuer Projekte. Wir achten dabei stets darauf, nachhaltig und verantwortungsbewusst mit Ressourcen umzugehen. Die Einhaltung der geltenden umweltrechtlichen Vorschriften ist für uns ohnehin selbstverständlich.

Auch im Arbeitsalltag bemühen wir uns stets um den Umweltschutz. Dadurch tragen wir maßgeblich zum Erhalt der natürlichen Ressourcen sowie zum Schutz unseres Klimas –auch für zukünftige Generationen – bei.

Diese von uns schon lange verfolgten Ziele werden wir auch in Zukunft in unserer Unternehmensphilosophie verankern und uns in unserem Einflussbereich für den Umweltschutz einsetzen.



Umgesetzte Maßnahmen

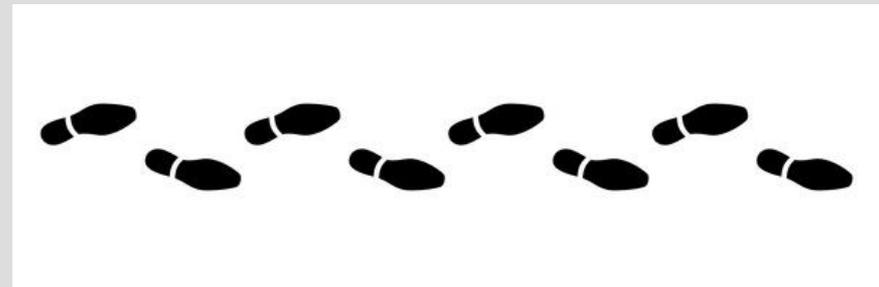
ENERGIEVERBRAUCH REDUZIEREN

Um den Energieverbrauch zu reduzieren hat das Institut für Vorsorge und Finanzplanung alle elektronischen Geräte auf deren Stromverbrauch überprüft. Jedes Gerät, das einen zu hohen Verbrauch aufgewiesen hat, wurde daraufhin durch ein neues Sparsameres ersetzt. Allein durch diese Maßnahme konnten wir unseren Energieverbrauch merklich senken. Unser Ziel ist es auch weiterhin an der Effizienz der elektronischen Geräte zu arbeiten und den Verbrauch noch weiter zu reduzieren.

Um zusätzlich Energie zu sparen haben wir alle unsere Mitarbeiter angewiesen nach Feierabend die Computer herunterzufahren und die Bildschirme abzuschalten. Auch andere elektronische Geräte sollen ausgeschaltet sein, wenn diese gerade niemand braucht. Wir sind darüber erfreut, wie gut diese Aufforderung von unseren Beschäftigten umgesetzt wurde.

Weiterhin wurden die Angestellten des IVFP unterrichtet, darauf zu achten, dass das Licht nur dann eingeschaltet ist, wenn es wirklich benötigt wird. Ist also das Tageslicht als Lichtquelle schon ausreichend oder befindet sich gerade niemand im Büro, soll das Licht ausgeschaltet werden. Auf den Gängen haben wir zudem Bewegungsmelder installiert, um einen unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden.

Als weitere Maßnahme haben wir bereits die zuvor verwendeten Glühbirnen durch Energiesparlampen ersetzt. In Zukunft wollen wir damit beginnen, diese durch noch sparsamere LED-Lampen auszutauschen.



Umgesetzte Maßnahmen

WEITERE MAßNAHMEN ZUM UMWELTSCHUTZ

Um die Umwelt nicht übermäßig zu belasten, haben wir ein System zur Mülltrennung eingeführt. Seitdem werden Plastikabfall, Restmüll und Altpapier umweltgerecht und getrennt voneinander entsorgt.

Unsere Mitarbeiter sind außerdem angehalten, den Papierverbrauch auf ein Minimum zu reduzieren. Das bedeutet nicht nur, dass ausschließlich unbedingt benötigte Dokumente ausgedruckt werden dürfen, sondern auch, dass Blätter – wenn ein Druck zwingend notwendig ist - beidseitig bedruckt werden sollen. Eine weitere positive Veränderung seit dem Beginn unserer Mitgliedschaft beim UN Global Compact ist die Umstellung auf den Kauf von ökologischem Büropapier, welches EU Ecolabel und FSC® zertifiziert ist und bei der Herstellung weniger natürliche Ressourcen verbraucht als herkömmliches Papier.

Zudem trägt die Digitalisierung der internen Datenablage maßgeblich zum Ziel des Papiersparens bei. Für Verwaltungsprozesse innerhalb unseres Instituts verwenden wir digitale Dokumente und brauchen somit kein Papier mehr dafür. Ein weiterer Beitrag zur Reduktion des Papierverbrauchs – auch außerhalb des IVFP – ist die Entwicklung neuer Programme, Apps und Tools, die es unter anderen Angestellten von Banken ermöglichen, die Beratung ihrer Kunden gänzlich zu digitalisieren und die eine manuelle Bearbeitung von Formularen und Vordrucken überflüssig machen.

Durch die unaufgeforderte Bildung von Fahrgemeinschaften tragen viele unserer Beschäftigten zusätzlich zum Umweltschutz bei. Eine Prämie bekommen vom IVFP außerdem jene Kollegen, die an einer bestimmten Anzahl von Tagen den Arbeitsweg mit dem Fahrrad zurückgelegt haben.



Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung

Das 2001 - mit Hauptsitz in Altenstadt - gegründete Institut für Vorsorge und Finanzplanung ist ein unabhängiges Unternehmen. Korruptionsfreiheit und Unbestechlichkeit sind für uns eine Selbstverständlichkeit und zudem Voraussetzung, um das Vertrauen in unsere Arbeit und unsere Zertifikate aufrecht zu erhalten. Wir legen großen Wert darauf diese Verpflichtung zu unabhängigem und unparteilichem Handeln optimal nach außen zu kommunizieren und sie mit unserer professionellen Arbeit täglich zu bestätigen.

Sämtliche Formen der Korruption, Bestechung, Erpressung und Veruntreuung werden bei uns nicht toleriert. Vielmehr ist uns gegenseitige Wertschätzung und ein respektvoller Umgang unter Kollegen und Geschäftspartnern wichtig, um für unsere Mitarbeiter ein angenehmes Arbeitsklima zu schaffen und eine gute Beziehung zu Kunden und Lieferanten zu pflegen, die auf Akzeptanz und Vertrauen gegründet ist. Die Einhaltung dieser Regeln erwarten wir nicht nur ausnahmslos von allen Angehörigen des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung, sondern auch von unseren Stakeholdern.



Umgesetzte Maßnahmen

KORRUPTIONSPRÄVENTION IM GESCHÄFTSBEREICH RATING

Um auch im Geschäftsbereich des Ratings sämtlichen Formen von Korruption aus dem Weg zu gehen, verfolgt das Institut für Vorsorge und Finanzplanung strikte Richtlinien und hält natürlich die gesetzlichen Bestimmungen zur Korruptionsbekämpfung ein. Als weitere Sicherheitsmaßnahme wird nach dem Vier-Augen-Prinzip gearbeitet, was bedeutet, dass jedes Rating von einem zweiköpfigen Team bearbeitet wird, sodass eine gegenseitige Kontrolle gegeben ist.

Wir erstellen unsere jährlichen Ratings kostenlos. So können wir eine objektive Beurteilung garantieren, bei der sich kein Unternehmen einen Vorteil verschaffen kann.

Zusätzlich achten wir auf höchste Transparenz des Ratingverfahrens, indem wir beispielsweise ausschließlich öffentlich zugängliche Daten verwenden und auf durchsichtige Produktinformationen großen Wert legen. Bewertet wird dann im Kontext der Verbraucherrelevanz.

Eine weitere Maßnahme zur Korruptionsbekämpfung sind regelmäßige Risikoanalysen im Unternehmen. Diese werden anhand eines sogenannten Compliance-Management-Systems durchgeführt. Regelmäßige Schulungen unserer Mitarbeiter tragen außerdem dazu bei, Korruptionsfälle in unserem Institut für Vorsorge und Finanzplanung auszuschließen.



Wir fördern die nachhaltige Entwicklung. Gemeinsam.

Als kleines inhabergeführtes Unternehmen präsentieren wir mit großem Stolz die Erfolge und die Entwicklung, die wir seit dem Beitritt zu UN Global Compact erreicht haben. Wir konnten die 10 Prinzipien der Institution sehr erfolgreich in unsere Unternehmensphilosophie übernehmen. Durch ein hohes Engagement aller Angehörigen des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung wurden schon viele unserer Ziele verwirklicht und auch in Zukunft werden wir hart an der Umsetzung der 10 Prinzipien arbeiten, um noch weitere positive Veränderungen bewirken zu können.

Kontakt:

Institut für Vorsorge und Finanzplanung GmbH

Auf der Haide 1

92665 Altenstadt/WN

Tel.: 09602/944 928-0

Fax: 09602/944 928-10

E-Mail: info@ivfp.de

Geschäftsführer: Prof. Michael Hauer, Frank Nobis

